



TÄTIGKEITSBERICHT 2020 DER SCHWEIZER DEMOKRATIE STIFTUNG / SWISS DEMOCRACY FOUNDATION

DIE SCHWEIZER DEMOKRATIE STIFTUNG IN IHREM FÜNFTEN TÄTIGKEITSJAHR

Das Tätigkeitsjahr 2020 stand ganz im Zeichen der weltweiten Pandemie, welche demokratische Systeme umfassenden Stresstests unterwarf. Dabei machten unter anderem die stark beachteten Wahlen und Abstimmungen in den Vereinigten Staaten deutlich, wie wichtig gefestigte Strukturen für die Existenz moderner Demokratie sind. Trotz erschwelter Bedingungen beteiligten sich in den USA so viele Menschen wie noch nie zuvor an einem Urnengang.

Für die Schweizer Demokratie Stiftung (SDF) war es ein äusserst herausforderndes Jahr. Zahlreiche Projekte und Veranstaltungen mussten verschoben, andere gestrichen werden. Die Stiftung konzentrierte sich deshalb auf die Stärkung bestehender Projekte, die Konsolidierung der Stiftung und Mittelbeschaffung sowie auf gezielte Einsätze zur Demokratieförderung weltweit. Erfreulicherweise konnte 2020 aufgrund einer grosszügigen und jährlich wiederkehrenden Grossspende, der Fonds «Jugend und Demokratie» eingerichtet werden.

Anfang September wurde die Schweizer Demokratie Stiftung durch den Kanton Luzern als eine von der Gewinn- und Kapitalsteuer (ab 1. Januar 2020) befreite Institution anerkannt. Freiwillige Zuwendungen natürlicher und juristischer Personen an die SDF sind somit bei der Einkommens- bzw. Gewinnsteuer abziehbar, was für die weitere Mittelbeschaffung von grosser Bedeutung ist.

STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat kam 2020 zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen: am 4. Februar (im Humboldthaus auf dem Achberg D), am 24./25. Juni (im Andreashof in Überlingen D) sowie am 27./28. November (in Klosters CH). Zwischen diesen physischen ordentlichen Sitzungen tauschte sich der Stiftungsrat in monatlichen virtuellen Sitzungen zu laufenden Projekten, Fragen der Mittelbeschaffung und der Stiftungsentwicklung aus und koordinierte sich weiter auf dem Korrespondenzweg.

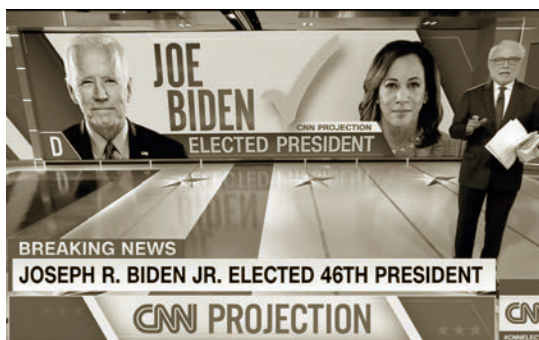
An der Stiftungsratssitzung von Ende Juni wurden mit Stefanie Bosshard und Andreas Zivy zwei weitere Mitglieder in den Stiftungsrat gewählt, der nun aus insgesamt fünf Mitgliedern





AKTIVITÄTEN UND FÖRDERUNGEN

Im Tätigkeitsjahr 2020 förderte die SDF folgende Projekte und Organisationen: Democracy International, Vote America, First Draft News, Navigator to Modern Direct Democracy, Global Forum on Modern Democracy und RiffReporter. Mit diesen Förderungen wurden folgende Aktivitäten schwerpunktmässig verfolgt:





1. DEMOCRACY INTERNATIONAL

Die in Köln (D) seit zehn Jahren als Verein eingetragene weltweit tätige Demokratieförderorganisation Democracy International (DI) begleitete im Tätigkeitsjahr als Co-Host des European Citizens Initiative Forum die Nutzung des ersten transnationalen Volksrechtes, der Europäischen Bürgerinitiative, intensiv. Dazu organisierte DI in ganz Europa Austausche über und zu Europa (physisch und virtuell) im Rahmen der «European Public Sphere» (physisch eine Holzkuppel mit Stühlen) und organisierte das erste virtuelle «Online Global Forum on Modern Direct Democracy» im September 2020 mit über 600 Teilnehmenden aus über 60 Staaten weltweit. DI betreibt zudem die globale Community-Plattform «democracy.community» und leitet die Kampagne zur Einführung einer «World Citizens Initiative». Die Zusammenarbeit mit der SDF konnte 2020 weiter vertieft werden und verlief sehr erfolgreich.

2. VOTE AMERICA

Vote America ist eine gemeinnützige überparteiliche US-Organisation, die von Demokratie-, Wahl- und Technologieexpert*innen (einschließlich der Gründer von Vote.org und Vote.gov) gegründet wurde, um US-Bürger*innen bei der Wahrnehmung ihrer Beteiligungsrechte zu unterstützen. Die Schweizer Demokratie Stiftung förderte Vote America im Vor- und Umfeld der Wahlen und Abstimmungen vom 3. November finanziell und durch Öffentlichkeitsarbeit. Nach Angaben der Organisation, erreichte sich im Tätigkeits-

jahr mit unter anderem über 100 Millionen Textnachrichten (SMS) über 26 Millionen Wahlberechtigte, in erster Linie jüngere Stimmberechtigte, Angehörige ethnischer Minderheiten und unverheiratete Frauen. Dazu führte Vote America ein Unterstützungsprogramm für die Wahlbeteiligung an 241 Universitäten im ganzen Land durch, welches dazu beitrug, dass sich über 2,5 Millionen Studierende für die Wahlen und Abstimmungen erstmals registrierten.

3. FRIST DRAFT NEWS

Die im Jahre 2015 gegründete Nichtregierungsorganisation First Draft News setzt sich für einen unabhängigen Qualitätsjournalismus im Internetzeitalter ein und bekämpft Falschinformationen. Besondere Aufmerksamkeit wird möglichen Desinformationskampagnen in Wahl- und Abstimmungskampagnen gegeben. First Draft News ist global aktiv und bietet Leitfäden und Ausbildungen zur Erkennung von gefälschten Fakten in Texten, Audios, Videos und Fotos an.

Im Tätigkeitsjahr arbeitete First Draft News mit Unterstützung der Schweizer Demokratie Stiftung mit Nachrichtenredaktionen weltweit rund um Wahlen und Abstimmungen zusammen, um ihnen zu helfen, Fehlinformationen aufzuspüren und Wege zu finden, wie sie darüber in einer für das Publikum informativen Art berichten können. Dazu entwickelte die Organisation einen SMS-Kurs für interessierte Bürger*innen bezüglich von Falschinformationen.



4. NAVIGATOR TO MODERN DIRECT DEMOCRACY

Diese Informationsplattform zu den Verfahren der modernen direkten Demokratie (DD) weltweit ist seit 2005 im mit Unterstützung durch die SDF aufgebaut worden und umfasst mittlerweile fast 1800 DD-Verfahren in über 110 Staaten weltweit. Im Tätigkeitsjahr wurde die Plattform weiter ergänzt und auf den künftigen Entwicklungsschritt in Zusammenarbeit mit der Forschungseinrichtung Liechtenstein-Institut in BERN (LI) vorbereitet. Ziel dieser Kooperation, die 2021 vertieft und konkretisiert wird, ist es, die einzigartigen Informationen des Navigators einer breiteren Fachöffentlichkeit zugänglich zu machen und die vorhandenen Daten im Rahmen von wissenschaftlichen Projekten nützlicher zu machen.

5. GLOBAL FORUM ON MODERN DIRECT DEMOCRACY

Die Corona-Pandemie hatte schwerwiegende Konsequenzen auf den Kalender der grössten Weltkonferenz der Volksrechte: Statt einer physischen Konferenz in Bern Ende September 2020 fand zu dem Zeitpunkt eine virtuelle Weltkonferenz, das Online Global Forum, statt. Daran beteiligten sich über 600 Personen aus über 60 Staaten. Das Berner Forum wurde stattdessen auf 2021 verschoben, ebenso das ursprünglich für Ende Oktober 2021 vorgesehene Forum in Mexiko-Stadt, das ebenfalls verschoben werden musste. Der Stiftungsrat ist intensiv in die Vorbereitungen und die Durchführung der Konferenzen involviert. Im

Nachzug zum 2019 Global Forum in Taiwan organisierten die Stiftung im Januar 2020 zudem im Politforum Käfigturm in Bern eine öffentliche Veranstaltung im Nachzug zu den taiwanesischen Präsidentschafts- und Parlamentswahlen mit Fachleuten aus der ganzen Welt.

6. IRI EUROPE

Das «Initiative and Referendum Institute Europe» (IRI-Europe) beteiligte sich im Tätigkeitsjahr an zahlreichen virtuellen und physischen Konferenzen zum Thema Volksrechte. Dazu gehörte der «Tag der Europäischen Bürgerinitiative» Ende Februar in Brüssel und die virtuell durchgeführte «ECI Week» der Europäischen Kommission Ende November. Fachleute des Institutes unterstützten verschiedene Aktivitäten von Partnerorganisationen inhaltlich und mit Expertise unter anderem in Chile (Verfassungsprozess), Ukraine (Neue Volksrechte), Armenien (Gesetzgebung zur Direkten Demokratie), Korea (Lokale Gemeindeordnungen), Indien (Selbstorganisiertes Referendum im Bundesstaat Punjab) und Deutschland (Selbstorganisierte Volksabstimmung 21). Im Tätigkeitsjahr wurde zudem die umfassende Onlinebibliothek des Institutes eröffnet.

7. RIFF-REPORTER

Riff Reporter (RR) ist eine Journalistengensenschaft, die an einem internetgestützten Verkaufsmodell für Wissenschafts-Artikel arbeitet. Das Projekt kam im Tätigkeitsjahr mit finanzieller Unterstützung der SDF



wichtige Schritte weiter und baute seine verschiedenen journalistischen «Korallen» kontinuierlich aus. Im Tätigkeitsjahr wurde RR mit dem Grimme Online Award und dem #Netzwerke-Preis ausgezeichnetes Projekt für lebendigen Qualitätsjournalismus ausgezeichnet und ermöglichte es Bürger*innen und Institutionen sachkundige Autor*innen,

relevante Themen und wichtige Recherchen direkt und gezielt zu stärken. Im Zentrum der RR stehen fachjournalistische Beiträge zu Zukunftsthemen wie Umwelt, Gesundheit und Verkehr.

Für die Aktivitäten der geförderten Organisationen, deren Projekte sowie die Zusammenarbeit mit der SDF wird auf die entsprechenden Webseiten verwiesen. Sie sind über die SDF Webseite zugänglich.

Verabschiedet durch den Stiftungsrat am 7. Januar 2021.
Adrian Schmid, Präsident

